

Großhartmannsdorf wohnende 17jährige Walter Hermann be-
 fand sich am Mittwoch mit zwei Arbeitskollegen auf dem Heim-
 wege von seiner Arbeitsstätte. Kurz vor dem nach Müßdorf
 führenden Wege ging Hermann, um das anrückende Militär
 besser sehen zu können, auf die andere Straßenseite. Dabei wurde
 er vom Staatsauto der Linie Freiberg-Oberbau erfasst und
 überfahren. Die Verletzungen waren so schwerer Art, daß Her-
 mann bald darauf starb.

Freiberg. (Gutsbrand.) In der Nacht zum Donnerstag
 brannte eine mit Entenserven gefüllte Scheune des Rittergutes
 Oberreichenbach vollständig nieder. Bedeutende Entenserven und
 kostbares Inventar fiel den Flammen zum Opfer.

Freiberg. (Die amerikanische Millionenerb-
 schaft — ein Schwindel.) Kürzlich wurde — unter Vor-
 behalt — mitgeteilt, daß ein Freiburger Reichswehrsoldat im
 Dollartlande eine Erbschaft von nicht weniger als 2 Millionen
 Mark gemacht habe. Deht ist die ganze Sache als ein groß an-
 gelegter Schwindel aufgeflogen. Die Erbschaft bestand nur in
 der Phantasie des Reichswehrsoldaten, der inzwischen, weil ihm
 der Vobon unter den Füßen zu weich wurde, flüchtig geworden ist.

Seine flechbrieffliche Verfolgung soll bereits eingeleitet sein. Mit
 erstaunlichem Geschick hat es der Schwindler verstanden, den
 Leuten glauben zu machen, daß er tatsächlich ein glücklicher Mil-
 lionenerbe sei. Er erzählte, daß ihm neben vielen Millionen
 Bargeselb gewaltige Liegenschaften in Uruguay zugefallen seien,
 darunter zwei große Majoratsbesitzungen in der Nähe von
 Montevideo. Die plumpe Erfindung der südamerikanischen Ma-
 jorate hätte eigentlich die Gutsbesitzer stutzig machen sollen,
 denn Majoratsbesitzungen wird man in ganz Amerika vergeblich
 suchen. Aber wozu gibt es denn Schriftstücke und Briefe, damit
 man die Tatsachen belegen kann. Daß alle die vorgelegten
 Schriftstücke gefälscht sind, hat man erst jetzt festgestellt, nachdem
 man sich den „Nachlaß“ des Flüchtigen etwas genauer angesehen
 hat. Auch eine große „Knopfabrik“ „besah“ der Mann in
 Montevideo, für die er Beamte und Angestellte brauchte. So
 soll er eine Reihe Leute für Südamerika gewonnen haben. Sie
 wurden mit Geld verleben und nach der Westgrenze zu auf Reisen

geschickt. Von den Leuten hat man nichts wieder gehört. Es
 liegt die Vermutung nahe, daß der Reichswehrsoldat als Wer-
 ber im Dienste Frankreichs stand. Auch an Kredit hat es dem
 reichen Erben nicht gefehlt. Der Schwindler erzählte, ein Freund
 habe ihn vor schwerem Vermögensverlust geschützt, indem er für
 ihn noch für 20 Millionen Stimm-Aktien rechtzeitig abgestoßen
 habe. Der Millionenerbe „Ihente“ dem Freund für diesen Dienst
 eine hochendete Villa nebst elegantem Mercedes-Wagen. Einen
 tiefen Schneider hat er bereits als Hofschneider für Südamerika
 geworden. Der Schneider sollte künftig nur noch für den Mil-
 lionär und dessen Gefolgschaft arbeiten. Nun ist etwas anders
 geworden.

Kloßsche. Ein Unfall, der leicht noch schlimmere Folgen
 haben konnte, ereignete sich unweit vom Schänke. Der Per-
 sonenkraftwagen einer Firma aus Dresden-Lößau fuhr beim
 plötzlichen Ausbiegen vor einem Gehsteig gegen mehrere Männer,
 die einen Handwagen zogen, der mit Mobiliar beladen war.
 Dabei wurden drei Männer durch Rückenverletzungen, Nieren-
 querschnitten usw. verletzt, sie mußten einem Arzt in Kloßsche
 zugeführt und später nach ihren Wohnungen gebracht werden.

Dippoldswalde. (Gutsbrand.) In der Nacht zum
 Donnerstag brannte das ganze Gut des Guts- und Fabrikbesitzers
 Reinhold in Oberhäslich nieder. Nur das anstoßende Fabrik-
 gebäude konnte gerettet werden. Kleinwied und landwirtschaft-
 liche Maschinen und Geräte fielen den Flammen zum Opfer.
 Die Ursache des Brandes konnte noch nicht ermittelt werden.

Cobitz. (In der Fremdenlegion gefallen.) Nach
 einer dem Arbeiterkolonnen Erbmann Kühle, wohnhaft in hie-
 siger Hoingasse, zugegangenen amtlichen Nachricht ist dessen Stief-
 sohn Max Hansche, der sich zur französischen Fremdenlegion hatte
 anwerben lassen, im Kampfe gegen Abd-el-Krim in Marokko ge-
 fallen.

Kolau. (Töblicher Unfall.) Im Begriff, sich nach
 einem Bad etwas zu erwärmen, kam der hier wohnhafte 68-
 jährige Robert Dölzel dem Ofen zu nahe. Seine Kleidung fing
 Feuer und der Mann erlitt so schwere Brandwunden, daß er
 ihnen erlag.

Zwidau. (Grubenunfall.) Am Dienstag verunglückte
 der Bergarbeiter Karl Mothes dadurch tödlich, daß ihm von
 einem Bergkumpel der Brustkorb zerdrückt wurde. Er war so-
 fort tot.

Eger. (Wieder ein Fliegerunfall in Eger.)
 Am Mittwochvormittag stießen die Apparate zweier junger
 Fliegeroffiziere mit den Flügeln zusammen. Die Flugzeuge stürz-
 ten aus beträchtlicher Höhe zu Boden und wurden vollständig
 zertrümmert. Die beiden Soldaten konnten nur als Leichen aus
 den Trümmern hervorgezogen werden.

Karlsbad. (Ein Fund aus der Römerzeit.) Der
 ehemalige Landeskonservator Dr. Anton Gnits hat im Laufe
 seiner Nachforschungen über die älteste Geschichte Karlsbads
 einen aufsehenerregenden Fund gemacht. Er hat eine bei Kanal-
 arbeiten in der Nähe des Sprudels zutage geförderte 60 Zenti-
 meter hohe und 4 Zentimeter breite nachsilberne Bromesfigur
 als die Herme einer antiken weiblichen Gottheit und als vinal-
 römische Arbeit erkannt. Solche kleine Götterbilder als Weihe-
 gaben Gemeindegötter an heilkräftigen Quellen sind zur Rö-
 merzeit zu hunderten bezeugt und ähnliche Funde in Teplitz und
 Brüx haben erwiesen, daß diese beiden Bäder schon zurzeit des
 römischen Imperiums bekannt und besucht waren.

**Berliner Produktenbörse von heute,
 dem 3. Oktober.**

Weizen 20,00—20,40; Roggen 14,40—14,60; Sommergerste
 20,60—23,00; Wintergerste 16,90—17,40; Hafer 17,40—18,10;
 Weizenmehl 26,75—30,50; Roggenmehl 20,75—23,00; Weizen-
 fleie 9,70—9,90; Roggenfleie 8,70—8,90.

Die heutige Ausgabe unserer Zeitung umfaßt 8 Seiten,
 und die „Wilsdruffer Illustrierte“.

Verantwortlich für die Schriftleitung Hermann Köllig, für An-
 zeigen und Kellame A. Kömer.

Verleger und Drucker: Arthur Schünke, sämtlich in Wilsdruff

**Niederdruck-Dampf- und Warmwasser-
 Heizungen**
 Etagenheizungen mit Narag- und
 Kaminokessel
 Fabrikheizungen — Luftheizungen

Warmwasserbereitungen
 mit und ohne Bad
Trockenanlagen — Hochdruckleitungen
Kartoffeldämpfanlagen
 in Kupfer und Eisen

**Pumpenanlagen — Hauswasserversor-
 gungen — Umbau veralteter Anlagen**
Rohrleitungen
 aller Art und in allen Metallen
 fertig in allen Ausführungen und für alle Zwecke

Georg Schröder, Nossen
 — Fernsprecher 134 —
 Kupfer- und Aluminiumschmiede
 Spezialwerkstätte für Zentralheizungen.

Motorräder

Wanderer  Renner-Original
 NSU Uni
 Flottweg

Das neue D-Rad, 1/2 PS, sofort lieferbar.
Fahrräder zu bedeutend herabgesetzten Preisen infolge groß. Einkaufs.

Auch Zahlungserleichterung bei geringer Anzahlung. Reparatur-
 werkstatt für Fahrräder und Motorräder aller Systeme.

Artur Fuchs, Wilsdruff, Markt 8, Telefon 498

Gerade für Wollwäsche



Persil

Eben weil bei Persil jedes Reiben und jede eindringliche Bearbeitung der Wäsche fortfällt, bleibt die empfindliche Wolle geschont und hält sich weich und mollig. Kein Einschrumpfen und kein Hartwerden. Die Farben bleiben lebhaft und frisch. Waschen Sie Ihre Wollsachen in kalter Persillauge. Die wunderbare Reinigungskraft dieses Waschmittels bewirkt schon hierin die sorgsamste Säuberung.

**Bezirks-Obst- u. Weinbau-
 Verein der Löbnitzorte.**
 Vom 3.—8. Oktober 1925
 Große
**Jubiläums-Obst-, Gemüse-
 und Pflanzen-Ausstellung**
 in der Schützenhalle
 zu Kötzschenbroda.
 Geöffnet v. früh 9—7 Uhr abends.

Eintritt: 50 Pfg., Kinder in Begleitung Erwachsener 20 Pfg.
 Mitgli. Vereine, Familien, mindestens 10 Personen,
 30 Pfg. pro Person. Auch Volks-, Berufs- u. höhere
 Schulen bei vorheriger Anmeldung Preisermäßigung.

Fußbödenbeläge

in farbigen Ton- und Klinkerplatten
 fugenlosem Marmor-Terrazzo
 fugenlos. Steinholz- u. Triolin-Linoleum
 liefert zuverlässig

P. Curt Gröschel, Meissen, am Bahnhof 3
 Bauwaren, Groß- und Kleinhandlung.

Den werken Anhängern der Homöopathie zur Kenntnis

halbe Sprechstunde in Wilsdruff
 im Vereinslokal „Tonhalle“
 jeden Dienstag und Freitag nachm. 4—7 Uhr

P. Otto, Homöop. Herzogswalde

? Kluge Eheleute
 Alle sanitären Bedarfsartikel f. Männer, Frauen, Säug-
 linge: Gummiswaren, Spielapparate, Leihbäder, Urinale
R. Freisleben, Dresden-A., Postplatz

Gewerbeverein Wilsdruff.
 Dienstag, den 6. Oktober abends 8 Uhr
wichtige Versammlung.
 Um zahlreichem Besuch bittet D. V.

**Hobelbienen
 Raupspund
 Schalung
 Dachlatten
 Baubretter
 Tischlerware**
 liefern preiswert jedes
 Quantum

**Berthold
 &
 Kimmel**
 Holzhandlung
 Wilsdruff.
 — Fernruf Nr. 14. —

Bäckerlehrling
 Sohn achtbarer Eltern,
 findet für Ohtern 1926 gute
 Lehrstelle bei Bäckermeist.
Richard Kriem,
 Meissen = Tele. bischhof.

Metallbetten
 Stahlmatr.-Kinderbetten
 dir. an Priv. Katal. 2409 fr.
 Eisenmöbelfabrik Suhl
 (Thüringen)

Einige Frauen
 zum Kartoffelsetzen gesucht.
Rudolfshof, Wilsdruff.

**Maskinen-
 reparaturen**
 jeder Art führt aus
Albert Schulz,
 Meißner Straße.

Erddal
 für die Schuhpflege

Siege reich durch Qualität



4 1/2 PS Opel
 d. deutsche Kleinwagen
 zu ermäßigten Preisen als
 Zweifiger, Dreifiger,
 Limousine
 und Lieferwagen
 sofort ab Lager lieferbar.
 Keine selten günstigen
 Zahlungsbedingungen er-
 möglichen Ihnen den Kauf
 eines solchen preiswerten
 Wagens.

Auto-Werkstätten
Otto Weinhold,
 Freiberg. Fernruf 977.

6. Quittung
 des
Wilsdruffer Tagebl.
 über bei ihm eingegangene
 Beiträge für die Zeppelin-
 Gedenkspende:

Letzte Köhler'sche
 Langstunde 20.— M.
 I.—6. Quittung 321,45 M.
 dazu 20.— „
 Zusammen 341,45 „
 Weitere Spenden erbeten!
Die Geschäftsstelle.

**Pa. tangkräftigen
 nichtrothenden**
Raupenleim
 empfiehlt billigst
**Drogerie
 Paul Klebsch.**

Zuchteber
 fruchtig g. Abstammung
 verkauft oder vertauscht
 gegen Zuchthau

Blauenstein Nr. 28.

Fernruf 17092



Därme u. Gewürze
 zum Hauschlachten
Knoll & Fehrmann,
 Dresden-A.,
 Könnigsstraße 25,
 am Wettiner Bahnhof.